

Stadt Radevormwald

- Der Stadtdirektor -

Nutzungsordnung

für die städt. Notunterkunft Am Gaswerk 7, 42477 Radevormwald

§ 1

Die Nutzung der Obdachlosenunterkunft wird aufgrund der städtischen Verfügungsgewalt geregelt.

§ 2

Wer durch Einweisungsverfügung eine Obdachlosenunterkunft nutzen darf, übernimmt damit zugleich alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser Nutzungsordnung ergeben.

Der Nutzer hat die Anordnungen des Ordnungsamtes oder des jeweiligen Hausmeisters zu befolgen.

Das gilt auch für Personen, die sich bereits vor Erlass dieser Nutzungsordnung in der Unterkunft befanden.

§ 3

Jeder Nutzer der Notunterkunft ist verpflichtet, sich in der Notunterkunft ordentlich zu verhalten. Ruhestörender Lärm ist in der Notunterkunft und auf dem Unterkunftsgelände zu unterlassen. Die Eltern sind für das Verhalten ihrer Kinder verantwortlich.

Besucher dürfen sich nur in der Zeit von 09.00 - 22.00 Uhr in der Notunterkunft aufhalten. Von dieser Beschränkung kann das Ordnungsamt im Einzelfall befreien. Jeder Nutzer ist für das Verhalten seines Besuches verantwortlich.

§ 4

Die Unterkunfts- und Gemeinschaftsräume (z.B. Küchen, Toiletten, Duschen, Flure) sowie die darin aufgestellten Gegenstände sind pfleglich zu behandeln und stets sauberzuhalten. Jeder Nutzer haftet für den von ihm schuldhaft verursachten Schaden, der durch sein Verhalten der Stadt entstanden ist. Einen solchen Schaden hat er entweder selbst zu beseitigen oder aber beseitigen zu lassen; andernfalls wird die Schadensregulierung auf seine Kosten von der Stadt durchgeführt.

Der Rasen hinter dem Haus kann genutzt werden. Der Rasen ist sauberzuhalten. Aufbauten oder Feuerstellen dürfen nicht errichtet werden.

Für zerbrochene Fensterscheiben haben die Nutzer des jeweiligen Raumes aufzukommen, es sei denn, daß ein anderer als Verursacher feststeht. Sachschäden jeder Art müssen der Stadt bzw. dem Ordnungsamt unverzüglich gemeldet werden.

§ 5

Die Reinigung der Gemeinschaftsräume - Küchen, Toiletten, Duschen, Flure, Treppenanlagen, Waschräume, Dachböden - ist nach dem von dem Hausmeister oder dem Ordnungsamt aufzustellenden Reinigungsplan durchzuführen.

§ 6

Die Nutzung der von der Stadt Radevormwald zur Verfügung gestellten Waschmaschinen und Trockner regelt der Hausmeister oder das Ordnungsamt. Bei der Nutzung ist insbesondere folgendes zu beachten:

- a) Die Flusenfilter im „Tür- u. Einfüllbereich“ der Wasch- und Trockenmaschinen sind **nach jedem Vorgang** zu entleeren.
- b) Die Auffangbehälter für Kondenswasser in den Trocknern sind **nach jedem Vorgang** zu entleeren.
Die Wasch- und Trockenmaschinen sind **pfleglich** zu behandeln.
- c) Der Fußboden im Waschbereich ist stets sauberzuhalten.

Wäsche darf nur in den dafür vorgesehenen Räumen gewaschen und getrocknet werden.

§ 7

In den Fluren und im Treppenhaus ist um 22.00 Uhr das Licht zu löschen. Es ist nicht gestattet an den elektrischen Anlagen irgendwelche Veränderungen vorzunehmen.

§ 8

Auf dem Gelände und an dem Gebäude der Notunterkunft dürfen ohne Genehmigung keine Veränderungen vorgenommen werden. Dies gilt vor allem für das Anbringen von Reklameschildern oder Antennen. Telefonanschlüsse dürfen ohne Genehmigung des Ordnungsamtes nicht geschaltet werden.

§ 9

Müll, Küchenabfälle und Unrat sind in die dafür vorgesehenen Behälter bzw. „gelben Säcke“ zu werfen. Die richtig befüllten gelben Säcke sind bis zu deren Abfuhr in dem dafür bereitgestellten Unterstand aufzubewahren.

Abwässer dürfen nur durch vorhandene Ausgüsse, nicht aber im Freien ausgegossen werden.

Auf Reinlichkeit in den zugewiesenen Räumen ist besonders Wert zu legen.

Das Auftreten von Ungeziefer ist sofort anzuzeigen.

§ 10

Soweit erforderlich, sind die Bediensteten der Stadt berechtigt, sämtliche Notunterkünfte ohne vorherige Anmeldung zu betreten. In der Zeit von 22.00 bis 09.00 Uhr ist den v.g. Personen das Betreten jedoch nur gestattet, wenn der begründete Verdacht besteht, daß gegen die Bestimmungen dieser Nutzungsordnung verstoßen wird oder wichtige Gründe es erfordern.

§ 11

Haustiere dürfen grundsätzlich nicht in der Notunterkunft gehalten werden. In begründeten Fällen kann das Ordnungsamt Ausnahmen zulassen.

§ 12

Die Nutzungsordnung wird notfalls zwangsweise durchgesetzt.

§ 13

Diese Nutzungsordnung tritt am 15.02.1998 in Kraft.

Radevormwald, den 10.02.1998

Stadt Radevormwald

Der Stadtdirektor

gez.

D r . K o r s t e n